



Einfache Bewegungsspiele mit Straßenkreide

Differenzierte Spielideen für Schüler
mit geistiger Behinderung

Sonderpädagogische
Förderung

PERSEN



Claudia Omonsky

Einfache Bewegungsspiele mit Straßenkreide

**Differenzierte Spielideen für Schüler
mit geistiger Behinderung**



Die Autorin

Claudia Omonsky ist seit 2005 Seminarrektorin für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Zuvor war sie als Ausbildungsleiterin für die Heilpädagogische Zusatzausbildung sowie zwischenzeitlich in der Schulaufsicht tätig. Sie verfügt über eine Zusatzqualifikation im Bereich Körperbehindertenpädagogik, ein Montessori-Diplom und ist darüber hinaus als Yogalehrerin, Entspannungskursleiterin, Leiterin des Arbeitskreises „Schüler mit intensiver Behinderung“, Fortbildnerin und Autorin tätig

1. Auflage 2018

© 2018 Persen Verlag, Hamburg

AAP Lehrerfachverlage GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Grafik: Katharina Reichert-Scarborough (Covergrafik)

Fotos: Claudia Omonsky

ISBN: 978-3-403-50333-0

www.persen.de



Vorwort	4
Einführung	5
1 Farben sammeln	7
2 Geräuscheweg	9
3 Gehen auf der Linie	11
4 Schlangenlauf	13
5 Hüpfballett	15
6 Kraftmeier	17
7 Käferrallye	19
8 Postbote	21
9 Fußpfad	23
10 Feuerwehr	25
11 Formen hüpfen	27
12 Rechts oder links	29
13 Spiegelbild	31
14 Labyrinth	33
15 Wochentagehüpfen	35
16 Marmelklicker	37
17 Elfmeterschnipsen	39
18 Kreidedart	41
19 Dosen treffen	43
20 Schneckenhaus	45
21 Springen nach Ziffern	47
22 Zehnerfeld	49
23 Ziffern hüpfen	51
24 Tic-Tac-Toe	53
25 Wer weiß was?	55
26 Rechenweg	57
27 Matheschnipser	59
Spielerplan – Punktekarten	61
Weiterführende Ideen und Anregungen	63



Bewegung macht Spaß – unter diesem Motto habe ich im vorliegenden Band praxiserprobte und anregende Bewegungsspiele rund um das Thema Straßenkreide zusammengestellt. Das Besondere dabei ist, dass diese Angebote für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unter dem Aspekt der Differenzierung konzipiert und angepasst wurden. Die Spielidee wird dargestellt und dann in einfachen (basic) Varianten bzw. schwierigeren (advanced) Möglichkeiten ausgeführt. Auch Kombinationen sind möglich. So bietet die Sammlung für heterogene Lerngruppen und Klassen im inklusiven Setting ein variationsreiches Auswahlfeld. Jede Spielidee findet auf einer Doppelseite Platz, sodass man diese herausnehmen und z. B. laminieren kann, um einsatzbereite Stationenkarten mit nach draußen nehmen zu können. Weiterführende Tipps und Anregungen helfen, die Idee umzusetzen und ggf. auszubauen. Eine Kopiervorlage für die Punktwertung rundet das schnell einsetzbare Material ab.

In großer Verbundenheit möchte ich allen ein herzliches Dankeschön sagen, die bei der Umsetzung unterstützend mitgeholfen haben und mir mit Rat und Tat zur Seite standen. Besonderer Dank geht an die beteiligten Schüler, die für die Fotos so bereitwillig zur Verfügung standen.

Claudia Omonsky



Draußen ist schönes Wetter und alle Schüler möchten gern ins Freie? Sie brauchen eine anregende Idee für die Vertretungsstunde? Den unruhigen Schülern könnte etwas Bewegung an frischer Luft guttun? Die Schule macht eine Projektwoche oder im Sportunterricht wäre Abwechslung schön? Dann ist diese Sammlung an einfachen Bewegungsspielen mit Straßenkreide genau richtig. Mit geringem Aufwand können Sie für kurzweilige und sinnvolle Bewegungsangebote sorgen, bei denen alle mitmachen können. Sie benötigen dazu lediglich ein Päckchen Straßenkreide, einige kleinere Wurfsteinchen und eine größere Freifläche, z. B. auf dem autofreien Pausenhof. Man kann die jeweilige Buchdoppelseite zum einzelnen Spiel heraustrennen und laminieren. So erhält man eine praktische Stationenkarte und kann diese handliche Spielplanübersicht vor Ort mitnehmen. Der Blankospielerplan dient als Kopiervorlage, sodass die Schüler ihre Punkte notieren können. Damit sind Sie jederzeit gerüstet für einen kurzweiligen Hüpfparcours.

Hüpf- und Wurfspiele haben eine sehr lange Tradition und werden bereits seit der Römerzeit gespielt. Vielleicht erinnern Sie sich dabei sogar an die eigene Schulzeit, als Sie diese Herausforderung gesucht haben. Für den inklusiven Unterricht bei Schülern mit besonderem Förderbedarf passt man die Spielregeln an und wählt aus verschiedenen Niveaustufen. Denn das Hüpfen, Werfen oder strategische Denken macht nicht nur Spaß, sondern stellt meist schon für sich genommen ein wichtiges Förderziel dar. Motorik und Wahrnehmung werden ebenso wie die Interaktion in der Gruppe geschult.

Hüpfspiele spielt man in einer kleinen Gruppe von 3 bis 5 Schülern. Sie haben meist Wettkampfcharakter, der besonders Schüler im Grundschulalter reizt. Hier kann man als Lehrkraft gut differenzieren, indem man schwierige oder leichte Regeln einbaut bzw. bestimmte Spielformen abändert, sodass beispielsweise ein Rollstuhlfahrer mitmachen kann. Durch die Arbeit an verschiedenen Stationen bleibt genügend Raum für Differenzierung, Individualisierung oder Kooperation. Die Schüler erhalten dabei idealerweise Gelegenheit für eigene Ideen und zusätzliche Sonderregeln. So werden Kooperation, Kreativität und Spielfreude gefördert.

Einführung

Bei den Klassikern darf man vor allem hüpfen und auch mit kleinen Steinchen Ziele treffen, zählen oder rechnen. Abwandlungen, Vereinfachungen und moderne Spielformen bieten dabei eine sehr gute Differenzierungsmöglichkeit, z. B. über Farben oder Formen statt Ziffern. Für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist es zunächst hilfreich, sehr einfache Spielregeln zu verwenden, die in die Systematik und die Prinzipien von Hüpfspielen einführen. Denn die motorischen Herausforderungen können oft schon genügend anspruchsvoll sein. Erst später nimmt man weiterführende Aufgaben hinzu.

Die anregenden farbigen Spielfelder auf dem Schulhof können auch andere Schüler motivieren, sich spielerisch zu betätigen, sodass weitere Klassen beispielsweise in der Pause oder im Rahmen einer Projektwoche das Angebot nutzen können. Weiterführende Ideen und Anregungen zeigen im Anhang, wie man den Hüpfparcours noch größer ausbauen kann.